

01.10.2021 Aus-, Weiter- & Fortbildung

„Schnitten“ und „Aufschneider“ dringend gesucht: Mehr Mut zu einem faszinierenden ärztlichen Karriereziel

H. Wannenwetsch, B. Braun



Vor einigen Jahren startete der Berufsverband der Deutschen Chirurgen (BDC) eine Kampagne mit dem Titel „Nur Mut! Kein Durchschnittsjob: ChirurgIn“. Ziel war es, mit einprägsamen, mehrdeutigen Slogans – im Volksmund auch „Teekesselchen“ genannt – und Plakatmotiven wie „Schnitten“ und „Aufschneider“ angehende junge Medizinerinnen und Mediziner für eine chirurgische Karriere zu begeistern. Im Laufe der Zeit hat der BDC, auch in Kooperation mit anderen Verbänden, auf dem Gebiet der Nachwuchsförderung weitere Programme und Projekte aufgelegt.

Besonderen Wert legt der Verband auf eine

praxisnahe, tatkräftige und umfassende Unterstützung an möglichst vielen Stellen im Verlauf der medizinischen, gerade chirurgischen Karriereanbahnung: Während des Medizinstudiums, vor der Abschlussprüfung, bei der Bewerbung auf die erste Stelle und im Verlauf der Weiterbildung.

Sie reicht derzeit von der BDC-Nachwuchskampagne „Nur Mut! Kein Durchschnittsjob: ChirurgIn“, die auch spezielle Workshops aus der Reihe „Chirurgie zum Mitmachen“ umfasst, über den mit dem Berufsverband Deutscher Internisten (BDI) veranstalteten Nachwuchs-Kongress „Staatsexamen & Karriere“, bis hin zur „Chirurgischen Woche“, initiiert von der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie und vom BDC, um nur die Leuchtturmprojekte zu nennen. Begleitet und beworben werden diese Veranstaltungen vom BDC auch über die sozialen Medien. Das stellt den Kontakt zum chirurgischen Nachwuchs sicher und räumt diesem eine weitere Möglichkeit zum Netzwerken ein.

Nachwuchskampagne „Nur Mut!“

Das Flaggschiff der Nachwuchsarbeit des BDC ist die seit 2008 laufende, bundesweite Kampagne „Nur Mut! Kein Durchschnittsjob: ChirurgIn“. Ziel der Kampagne ist es, gezielt Medizinstudierende in den klinischen Semestern anzusprechen und für eine chirurgische Laufbahn zu begeistern. Die Nachwuchskampagne soll möglichst realitätsnah über das Berufsbild informieren und die faszinierenden Seiten der Chirurgie vermitteln. Innerhalb des Facebook-Auftritts des BDC hat diese Kampagne eine eigene Seite.

Dazu gehören vor allem die vielen Facetten, welche die Chirurgie auf den verschiedensten Ebenen hat und die gerade die Chirurgie auszeichnen: die Grundversorgung und die Hochleistungsmedizin, die elektiven Operationen und die

Notfallversorgung, die minimalinvasive Chirurgie und die offenen Eingriffe, um nur die wichtigsten zu nennen. Der Nachwuchs hat die Möglichkeit eine eher allgemein ausgerichtete chirurgische Tätigkeit oder sieben Spezialisierungen zu ergreifen. die Allgemeine Chirurgie, die Gefäßchirurgie, die Herzchirurgie, die Kinderchirurgie, die Plastische und Ästhetische Chirurgie, die Thoraxchirurgie, die Unfallchirurgie und Orthopädie und die Viszeralchirurgie.

Offen zu sein für Berufsverbände und Fachgesellschaften auf dem Gebiet der Chirurgie – das ist die Absicht der Kampagne. Deshalb entwickelte man ein vom Corporate Design des BDC unabhängiges, neues Design, das sich insbesondere auf der eigens errichteten Website www.chirurg-werden.de wiederfindet. Dort finden Interessierte auch eine Aufstellung von Charaktereigenschaften, die helfen können, um Chirurgin oder Chirurg zu werden: Dazu gehören auch praktisches Geschick, Flexibilität und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Chirurgie ist für alle Interessierten eine überlegenswerte Alternative. Jedenfalls sorgten die Postkarten und Plakate, die zum Kampagnenstart auf Informationsveranstaltungen verteilt oder vor Hörsälen aufgehängt wurden, mit ihren mehrdeutigen Slogans für großes Aufsehen. Das Augenzwinkern war natürlich beabsichtigt. Die Botschaft: Spannend und abwechslungsreich wird es auf jeden Fall.

Workshops „Chirurgie zum Mitmachen“

Teil der Kampagne „Nur Mut!“ ist das Angebot von Workshops aus der Reihe „Chirurgie zum Mitmachen“ über die BDC-Akademie. Ziel ist es, Medizinstudierenden das Fach Chirurgie praktisch näherzubringen. Dazu gibt es in den Veranstaltungen verschiedene Arbeitsstationen: zum Beispiel für einen Naht- und Knotenkurs, für die minimalinvasive Chirurgie, einen Gipskurs oder für die Osteosynthese. Einleitende Referate führen in die Themen ein oder haben übergreifenden Charakter, wie zum Beispiel ein Vortrag zu den Karrierewegen in der Chirurgie.

Nachdem etwa anderthalb Jahre lang pandemiebedingt die Veranstaltungen zu „Nur Mut!“ nur als Online-Unterricht erfolgten, starteten am 22.09.2021 mit dem Workshop in Erfurt wieder Präsenzveranstaltungen. Die nächsten Veranstaltungen aus der Reihe sind für den 13.11.2021 in Minden und den 20.11.2021 in Langen geplant.

Nachwuchskongress „Staatsexamen und Karriere“

Auch schon seit 2012 bieten BDC – über die BDC-Akademie – und BDI ein eigens entwickeltes Seminar- und Kongressformat für Medizinstudierende an, das auf die dritte ärztliche Prüfung vorbereitet. Im Mittelpunkt: der praktisch-mündliche Prüfungsteil der beiden Pflichtfächer Chirurgie und Innere Medizin. Mit Videositzungen, Fallbeispielen sowie Tipps und Tricks aus dem Klinikalltag bereiten anerkannte Experten auf die Prüfung vor. Darüber hinaus bieten solche Kongresse auch immer wieder eine hervorragende Möglichkeit, Menschen kennenzulernen, neue Kontakte zu knüpfen und bestehende aufzufrischen. Der letzte Kongress aus dieser Reihe fand vom 1. bis 2. Oktober 2021 in Berlin statt.

Bei der Veranstaltung 2018 gab es zum ersten Mal ein spezielles Beiprogramm, das sogenannte „Clinical Reasoning“. Dabei sprechen die Referenten vor Kleingruppen ihre Überlegungen zur Diagnose und Therapie konkreter Fälle offen aus. Die „richtige Lösung“ wird dann gemeinsam erarbeitet. Um es möglichst authentisch zu gestalten, kennen nicht mal die Mediziner vorab die ausgewählten Fälle. Auch hier ist das Ziel eine möglichst praxis- und realitätsnahe Vorbereitung auf den mündlichen Prüfungsteil.

Chirurgische Woche

Was gibt es darüber hinaus? Zu erwähnen ist insbesondere die Chirurgische Woche, eine Initiative der DGCH und des BDC, die Anfang Oktober 2021 bereits zum neunten Mal stattgefunden hat. Die Referenten – Chirurginnen und Chirurgen verschiedener Fachrichtungen und Ausbildungsstufen – vermitteln mit viel Engagement nicht nur Fachwissen und begleiten praktische Übungen. Auf der Agenda stehen vielmehr auch viele fachübergreifende Themen, wie zum Beispiel die Aus- und Weiterbildung und auch allgemein die Karriereplanung in der Chirurgie.

„Sie für eine chirurgische Laufbahn zu motivieren, ist unser Anliegen“, so haben es die Initiatoren im Veranstaltungsflyer formuliert. Dieses Ziel gilt nicht nur für die Chirurgische Woche, sondern ist das Leitmotiv der Nachwuchsarbeit des BDC als solcher.

Nur Mut!

Kein Durchschnittsjob:
ChirurgIn

www.chirurg-werden.de

Werde **RestauratorIn**

Werde **FeinmechanikerIn**

Werde **ÄnderungsschneiderIn**

Kein Durchschnittsjob: ChirurgIn
www.chirurg-werden.de

Braun B, Wannenwetsch H: „Schnitten“ und „Aufschneider“ dringend gesucht: Mehr Mut zu einem faszinierenden ärztlichen Karriereziel. *Passion Chirurgie*. 2021 Oktober; 11(10): Artikel 03_02.

Autoren des Artikels



PD Dr. med. Benedikt Braun

Stellv. Leiter Themen-Referat Nachwuchsförderung im BDC
Sprecher Perspektivforum Junge Chirurgie (DGCH)
BG Unfallklinik Tübingen; Unfall- u.
Wiederherstellungschirurgie
Schnarrenbergstr. 95
72076 Tübingen

[> kontaktieren](#)



Holger Wannenwetsch

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Berufsverband der Deutschen Chirurgie e.V. (BDC)

[> kontaktieren](#)